

BÜRGERINITIATIVEN GEGEN WINDKRAFT – AUCH IN ROßDORF INAKTIV?

Hat unser Bundesminister für Wirtschaft und Energie richtig zitiert, wenn er von 1000 und mehr Bürgerinitiativen spricht, die sich gegen den Ausbau der Windkraft mit zum Teil nicht haltbaren Argumenten aussprechen. Er hatte im Deutschlandfunk im Gespräch mit Mario Dobovisek gesagt: „Wir haben heute über 1000 Bürgerinitiativen in ganz Deutschland, insbesondere auch dort, wo grüne Ministerpräsidenten und Umweltminister Verantwortung tragen.“ Damit begründete Minister Altmaier seine Forderung nach Mindestabständen für Windenergieanlagen – Abstände, die einen weiteren Ausbau der Windenergie an Land in Deutschland effektiv unmöglich machen. Und es gibt ja scheinbar gute Gründe für diese Annahme – immerhin behauptet die Internetseite windwahn.com stolz: „Momentan sind 1131 Initiativen und Verbände auf der Karte verzeichnet.“ Und auch die Internetseite vernunftkraft.de führt eine solche Karte, wenn auch ohne eine Gesamtzahl anzugeben.

Sind diese beiden Quellen überhaupt seriös?

Wie viele unterschiedliche Bürgerinitiativen (BI) sind auf diesen Karten denn tatsächlich eingetragen? Wie viele dieser Einträge sind Dopplungen oder inaktive Gruppen? Warum landet man beim Klick auf einen der Einträge oft nur wieder auf vernunftkraft.de oder erhält außer dem Namen der BI nur die Kontaktdaten oder gar keine Kontaktinformationen? Und warum liegen die Daten nicht als Liste vor, sondern nur als Karte?



Bild: Titelseitenausschnitt der Studie

Recherche der Europäische-Energiewende-Community

Das Rechercheteam der Europäische-Energiewende-Community hat sich der mühseligen Aufgabe gestellt, sämtliche Einträge auf den genannten beiden Karten minutiös zu überprüfen, zu sortieren und zu klassifizieren. In einem ersten Schritt wurden die Informationen aus den beiden Internetseiten extrahiert und als Tabelle aufbereitet – 1674 Einträge kamen so zusammen, davon tatsächlich 1131 von windwahn.com. Nur – sind das auch alles existierende und aktive BI?

Im zweiten Schritt wurden die Einträge unterteilt in jene mit Internetadresse und jene nur mit E-Mail-Adresse und jene ohne jegliche Kontaktinformationen. Und hier bestätigte sich bereits der erste Verdacht: 847 Einträge mit eigener Internetpräsenz, 290 nur mit einer E-Mail-Adresse, und 537 ohne eigene Kontaktinformationen.

Dann der mühsame Teil: Der Besuch jeder einzelnen Seite, um von dort den Ort, Kontaktinformationen (zum Abgleich mit anderen Einträgen), Datum der ersten und letzten Änderung sowie die Größe der BI zu erfahren, das Anschreiben jeder eMail-Adresse um zu prüfen, ob sie gültig ist (oder sogar beantwortet wird) und das Googeln all derjenigen, für die nur Name oder Ort bekannt sind.

Für die weitere Analyse waren vor allem zwei Informationen entscheidend: Wo war oder ist die BI aktiv und wann war die BI zuletzt aktiv? Die Ortsinformation wurde genutzt, um festzustellen, ob dieselbe Initiative an mehreren Orten aktiv war oder ist oder ob es am selben Ort mehrere Initiativen gab oder gibt.

Zur zeitlichen Auswertung wurde der Stichtag 31.3.2019 festgelegt – ein Jahr vor der Recherche, denn es ist anzunehmen, dass eine aktive BI zumindest einmal pro Jahr ihre Internetpräsenz aktualisiert oder in der Presse erwähnt wird. Bürgerinitiativen mit ihrer letzten feststellbaren Aktivität vor diesem Stichtag gelten als inaktiv.

Das Ergebnis für Deutschland und Roßdorf

Und nach den vorherigen Ergebnissen überrascht dieses nicht mehr wirklich: 548 Bürgerinitiativen sind inaktiv und nur 290 sind aktiv. Aber selbst die BI gegen Windkraft sind nicht mehrheitlich gegen die Energiewende – die meisten haben nur ein Problem mit tatsächlichen oder befürchteten persönlichen Nachteilen

durch Windenergie in ihrer Nachbarschaft bzw. Befürchtungen um Vögel, Fledermäuse und Wald.

Die hiesige Bürgerinitiative IG Roßdorf hat die letzten Einträge auf der Webseite aus dem Frühjahr 2017 bis auf einen Beitrag unter Diskussion (Peter P. Jaeger, Do 21. März 2019 17:21), der einen Hinweis an Roßdorfer publiziert. Gemäß Stichtag gehört die IG Roßdorf dann zu den inaktiven und ist so gelistet.

(ein Teil des Textes ist dem Solarbrief 1/21 des SFV entnommen)

Claus Nintzel, Vorstand REG.eV